

3.  
Herrn Christian Friedrich Ischockens von hier, dormalen zu Schönau bei Chemnitz, Gesuch um Erhaltung des Bürgerrechts hier. Die Verwahrung dieses Bürgerrechts wurde bedingungsweise genehmiget.

4.  
des Schuhmachergesellen Hühne's aus Gera Gesuch um Aufnahme als Bürger hier bei erman- gelnd hinreichendem Vermögens-Nachweis. Die- ses Gesuch wurde zwar berathen, jedoch ein Be- schluss zur Zeit, zu Einholung mehrerer Unterla- gen, bis zu nächster Sitzung verschoben.

5.  
der Bericht der, Behufs der Erörterung der Ver- hältnisse hinsichtlich der Zuziehung der Gemeinden Neubau und Gunnersdorf zu den Schulanlagen, besonders erwählten Deputation.

Der Bericht nebst Unterlagen wurde, nachdem er dem gesammten Collegium vorgetragen worden, genehmiget und beschlossen, solchen dem Stadt- rathe hier zum Behuf der Geltendmachung der Ansprüche der hiesigen Commun an die obgedach- ten Gemeinden, zu übergeben.

6.  
der für den Kattundrucker Franz Eduard Seidel von hier und dessen Familie gebetene Heimaths- schein ins Ausland. Die Ertheilung eines der- gleichen Heimathscheins wurde genehmiget.

7.  
die in zweien Schreiben des hiesigen geehrten Stadt- rathes dem Collegium geschehenen Mittheilungen, im Betreff der von letzterem über die Stadthaupt- und Armenkassen-Rechnungen des Jahres 1841 gemachten Erinnerungen und hierauf erfolgten Be- antwortungen, wurden genehmiget und zu den Akten genommen.

Schluss dieser Sitzung.

### Bekanntmachung.

Wer zu Ostern d. J. in die hiesige Sonntags- schule aufgenommen werden will, beliebe sich dazu Donnerstags, den 11. April, von 8 — 11 Uhr bei mir persönlich anzumelden.

Frankenberg, den 2. April 1844.

M. Körner, P.

### Bekanntmachung.

Die in der Zeit vom 1. Januar bis zum letzten Juni des Jahres 1838 gebornen, also zu Ostern

a. c. schulpflichtigen Kinder sind den 15. oder 16., spätestens den 18. oder 19. April in der Stunde von 1 — 2 bei dem Unterzeichneten zur Aufnahme in die Schule zu melden.

Frankenberg, den 29. März 1844.

Bogel, Schuldirector.

### Bekanntmachung.

Da aus wichtigen Gründen nur einmal im Jahre, und zwar in den ersten Tagen der vollen Woche nach Ostern, Aufnahme in die Selecte statt- finden kann; so bittet der Unterzeichnete, die darauf bezüglichen Anmeldungen bis dahin bei ihm zu machen.

Bogel, Schuldirector.

### Ergebenste Anzeige.

Den geehrten Bewohnern hiesiger Stadt und der Umgegend die ergebenste Anzeige, daß von mir alle Sorten

#### Brückenzwagen

von der kleinsten bis zur größten Gattung, solid und dauerhaft gebaut und ganz zweckmäßig con- struirt werden. 3 derselbigen neugebaute stehen von jetzt an zum sofortigen billigen Verkaufe bei mir vorrätzig. Auch führe ich alle Reparaturen an dergleichen ältern und defecten auf's Beste aus.

Zugleich erlaube ich mir, mein gut sortirtes La- ger von allen vorkommenden Schlosserarbeiten zu empfehlen, und werden alle Aufträge, besonders auch auf Bauarbeiten, auf das Prompteste und Schnellste vollzogen werden.

Frankenberg, den 3. April 1844.

Friedrich Heinrich Göke,  
Schlossermeister, am Mühlgraben.

### Die Eisengiesserei in Leipzig

(zwischen dem Leipzig-Dresdner und Magdeburger Bahn- hofe gelegen)

empfiehlt sich zur besten und promptesten Anfertigung von Gußwaaren, sowie dazu gehöriger Schmiedeeisen-Theile, für alle Zweige des Fabrik-, Mül- len-, Bau- und Oekonomie-Wesens.

Durch die neuerdings erfolgte Aufstellung einer großen englischen Drehbank ist sie befähigt, Gegen- stände selbst von ungewöhnlicher Länge und Schwe- re, namentlich Räder von größerem Durchmesser, richtig zu bohren und abzdrehen, sowie auch Schrauben bis zu 18 Fuß Länge zu schneiden.